

CASH FOR CULTURE

Kunst und Kultur zu vermitteln, heißt in Wien nicht nur, Kunstgenuss zu fördern, sondern auch das Kunstschaffen zu ermöglichen. Mit Cash for Culture unterstützt die Kulturabteilung der Stadt Wien kreative Ideen und Kulturprojekte von Jugendlichen im Alter von 13 bis 23 Jahren. Bis zu 1.000 Euro Förderung können die jungen KünstlerInnen rasch und unbürokratisch erhalten.

Zusätzlich bekommen die Jugendlichen Unterstützung bei der Projektabwicklung durch eine/n Coach aus einer Institution, die im Jugendbereich (Jugendzentren, Mobile Jugendarbeit etc.) oder in Gebietsbetreuungen aktiv ist. Zur fachlichen Unterstützung stehen ExpertInnen aus den Bereichen Creative Industries, Film, Kino, Musik, Tanz, Mode, Netzkultur, Stadtteilprojekte, Theater, TV und Radio zur Verfügung.

Seit dem Start von Cash for Culture Anfang 2008 wurden bereits rund 500 Projekte realisiert – von Theaterstücken und Filmen über Workshops bis hin zu Ausstellungen und CD-Produktionen.



© Christoph Böhler



© Nina Braith



www.cashforculture.at

GO FOR CULTURE

Um Lehrlingen das Wiener Kulturangebot näher zu bringen, wurde Go for Culture initiiert: Veranstaltungen für Lehrlinge mit Backstage-Besuchen und reduzierten oder freien Eintritten.

So kann beispielsweise der Besuch eines Musicals mit einem anschließenden KünstlerInnen-Gespräch verbunden werden. Es ist eine wichtige Aufgabe der Kulturpolitik, gerade für Jugendliche den ersten Kontakt mit Kunst und Kultur zu erleichtern. Deswegen verbindet Go for Culture leichten Zugang zu Kulturangeboten mit Vermittlungsprogrammen und zeigt jungen ArbeitnehmerInnen, wie vielfältig das Kulturleben in ihrer Stadt ist.



www.goforculture.at



© PID / Schaub-Walzer



© PID / Schaub-Walzer

Ganzjährig,
Wien

KULTURLOTSINNEN

Um noch mehr Menschen für Kultur zu begeistern, wurde das Projekt KulturlotsInnen – Kulturvermittlung am Arbeitsplatz ins Leben gerufen. Ziel ist es, ArbeitnehmerInnen stärker in das kulturelle Leben Wiens einzubinden. Speziell ausgebildete KulturlotsInnen besuchen Wiener Betriebe, informieren über das vielfältige städtische Kulturangebot und erstellen gemeinsam mit ArbeitnehmervertreterInnen ein spezifisches Programm.

Über 20.000 Wiener ArbeitnehmerInnen konnten seit dem Start des Projektes 2009 bereits erreicht werden. Kunst und Kultur, die aus öffentlichen Steuermitteln aller finanziert werden, soll auch allen Menschen ermöglicht werden. Der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung (VÖGB) hat das Projekt konzipiert, unterstützt wird es von der Kulturabteilung der Stadt Wien.



WIENER KULTURPASS

Der Wiener Kulturpass basiert auf der Aktion Hunger auf Kunst und Kultur, die 2003 vom Schauspielhaus Wien und der Armutskonferenz initiiert wurde. Seit Herbst 2007 unterstützt die Stadt Wien den Wiener Kulturpass mit dem Ziel, das Kulturangebot für sozial Benachteiligte noch stärker zu öffnen.

Menschen, die an der Armutsgrenze leben, Sozialhilfe-, Notstandshilfe- und MindestpensionsempfängerInnen sowie Flüchtlinge können in einer der 169 sozialen und karitativen Ausgabestellen (NGOs, AMS, Sozialzentren) einen Kulturpass beantragen und damit kostenlose Tickets für die unterschiedlichsten Kulturveranstaltungen beziehen.

Mittlerweile haben sich mehr als 200 Kulturinstitutionen der Initiative angeschlossen. 82.000 Tickets werden jährlich an die 38.000 Wiener KulturpassbesitzerInnen ausgegeben. Der Wiener Kulturpass leistet damit einen wichtigen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit im Bereich der Kunst und Kultur. Salzburg, Steiermark, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg haben das Wiener Vorbild bereits kopiert.



Ganzjährig,
Wien





ZUGANG & VERMITTLUNG

86~87
CASH FOR CULTURE

88~89
GO FOR CULTURE

90~91
KULTURLOTSINNEN

92~93
WIENER KULTURPASS